

## Team Mangertseder dreimal auf dem Treppchen

Mit zahlreichen Platzierungen und vor allem drei Podestplätzen können die Rennfahrer des Teams Mangertseder auf ein erfolgreiches verlängertes Wochenende zurückblicken.

Beim Rundstreckenrennen im oberbayrischen Altenstadt wurde das Team durch drei Fahrer des Teams bestens vertreten. Nach einer regelrechten Regenschlacht kam Lukas Malgay nach 87 Kilometern und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 46,5 km im Massensprint hinter Willi Herbst (Traunstein) und Sebastian Körber (Wendelstein) als Dritter aufs Podest.

### ... und so verlief das Rennen aus der Sicht von Lukas Malgay:

"Am Donnerstag stand ein weiteres Rennen der Saison, in Altenstadt, auf dem Programm. Das schon seit einiger Zeit andauernde grausame Wetter machte nicht gerade Lust auf ein schnelles Radrennen, eher auf einen schönen Tag im Bett.

Doch beim Umziehen und fertig machen kam dann so langsam die Freude auf und ich hatte doch richtig Lust auf das Rennen, in welchem ich letztes Jahr schon recht erfolgreich sein konnte. Damals starte ich allerdings noch in der C-Klasse. Das Feld der KT-A-B-Klasse war wie immer stark besetzt und versprach ein sehr schnelles Rennen. Gleich vom Start weg wurde andauernd attackiert und es setzten sich immer wieder kleinere Gruppen ab doch keine konnte dem Feld wirklich entkommen. Ich fuhr das gesamte Rennen vorne um nicht eine Gruppe zu verpassen. Ich war bei mehreren Vorstößen mit von der Partie, aber wie schon erwähnt war keine von ihnen von Erfolg gekrönt.

Nach über der Hälfte des Rennens lief es langsam aber sicher darauf hinaus das es zum Massensprint kommen würde. So war es dann auch. Die letzten 3 Runden auf dem 3,4 km langen Kurs waren noch mal extrem schnell und vor allem super nervös. Ich versuchte mich vorne zu behaupten was nun wirklich schwierig war da jeder mit sprinten wollte. 2 km vor dem Ziel fand ich dann wieder weit vorne im Feld. Ich orientierte mich an Sebastian Körber, einem der schnellsten Sprinter im Feld. Als dieser seinen Sprint eröffnete versuchte ich noch an Ihm und Wilhelm Herbst, der vor uns beiden fuhr, vorbei zu ziehen aber dazu fehlte mir etwas die Kraft. Dennoch wurde ich 3. was bei diesem stark besetzten Feld schon einen Erfolg für mich bedeutet.

Ich hoffe dass jetzt der Knoten geplatzt ist und ich diesem Schwung in die kommenden Rennen mitnehmen kann."

Abgerundet wurde das gute Ergebnis der Team Mangertseder Fahrer mit Jan Herrmann auf Platz 14. Holger Burth beendete das Elite C Rennen auf Platz 18.

**Kuriosität am Rande:** Fabian Holzmeier steckte mehr als zwei Stunden auf der Anfahrt in einem wegen eines Entführungsfalles von der Polizei provozierten Stau bei Heidenheim auf der Autobahn fest und musste unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren.

Am Samstag bestritt Cornelius Rettner in Hungen in Hessen ein Kriterium. In zwei Wertungen wurde er Vierter, bei der dritten Wertung fuhr er als Zweiter über den Zielstrich. Das bedeutete in der Schlussabrechnung Platz 10 und damit seine zweite Aufstiegsplatzierung.

Ein weiteres Highlight sollte der am Sonntag beim "Preis der Stadtparkasse Schrobenhausen" folgen.

### **Hier die Eindrücke von Richard Herrmann:**

"Ein mit 95 Fahrern gut besetztes Feld musste über 7 Runden sprich 112 km bei kühlem, aber trockenem Wetter den Sieger ermitteln. Nach vielen Attacken und Grüppchenbildungen in der ersten Rennhälfte setzte sich dann am Anfang der zweiten Hälfte eine achtköpfige Spitzengruppe ab. Die Devise vor dem Rennen hieß unbedingt einen Mann in einer Spitzengruppe zu wissen. Dies verstanden unsere fünf Akteure vom Team Mangertseder gut. Michal Kesl war der Mann in der Spitzengruppe. Die Gruppe harmonierte und nachdem die größeren Vereine einen Mann in der Spitze hatten, wurde die Nachführarbeit gestoppt. Nach Attacken in der letzten Runde konnte sich Bernd Brennauer (Erdgas Schwaben) ein paar Meter absetzen und fuhr einen ungefährdeten Sieg nach Hause. Nach einem harten Zweikampf bis zur Ziellinie ging unser Michal Kesl hinter Eric Hofmann als Dritter über die Ziellinie.

Das Hauptfeld sprintete dann noch um die verbleibenden Plätze, wobei uns ein Platz 13 Lukas Malgay, Platz 14 Jan Herrmann und Platz 17 Jan Klabouch eingeschlossenes gutes Mannschaftsergebnis bereitete, nicht zuletzt auch durch die gute Teamarbeit von Fabian Holzmeier.

Beim Schrobenhausener Frühjahrsklassiker der gut besetzten C-Klasse über 96 km zeigte sich das gesamte Feld entschlossen und reagierte auf alle Ausreißversuche. Über 6 Runden lang blieb das Feld bis auf wenige zurückgefallene Fahrer geschlossen. Das mit Spannung erwartete Finish hielt alles was es versprach. Oldrich Mika vom Team Mangertseder machte als Oldie dem Team alle Ehre und erreichte mit dem 3. Platz eine hervorragende dritte Klassenplatzierung. Dass es der Oldie kann beweist das Foto. Knapper aber glücklicher Dritter.

Holger Burth rundete das Ergebnis mit seinem 10. Platz und seiner zweiten Platzierung in der C-Klasse ab, Josef Nickelbauer konnte sich noch unter den ersten 25 einreihen und Patrick beendete das Rennen ebenfalls im Hauptfeld."

Toni Hornung  
17.05.2010